

Redaktion und
Administration:
Lugos
Bonnagasse No 18,
wohin alle Sendungen
zu richten sind.
Eigentümer:
Hr. Friedmann.
Erscheint wöchentlich
zweimal: Sonntags
und Donnerstags.

Südungarn

Pränumerations
bedingnisse:
Ganzjährig . . . 16 K
Halbjährig . . . 8 K
Vierteljährig . . . 4 K
In Lugos ins Haus
gestellt, in die Provinz
mit Frankozufendung.
Einzelnummern:
Sonntags . . . 20 h
Donnerstags . . . 12

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

XIV. Jahrgang. — Nummer 4.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Teichner.
Hauptmitarbeiter: **Moriz Rosenzweig.**

Lugos, den 14. Jänner 1906.

Billiges Heldentum.

Lugos, 13. Jänner.

Nach der gestern unter dem Vorsitz des Obergespanns Grafen Laßberg abgehaltene Kongregation des Pesther Komitees begaben sich die oppositionellen Municipalratsmitglieder, unter Führung des Vizegespanns Benitzky, in pöffenhaftem Aufzuge, in die Klublokalitäten des „Saszkör“. Dort waren die Herren ganz unter sich, und konnten ihren wortreichen Patriotismus schrankenlos fröhnen. Diese Art von Patriotismus kostet nichts und macht Vergnügen. Natürlich gilt dies nur für die großen Herren.

Unter den vielen, von derartigem Patriotismus förmlich triefenden Beschüssen, welche die Versammlung im „Saszkör“ faßte, ist einer, der so merkwürdig und bezeichnend ist, daß er als lehrreiches Beispiel „festgenagelt“ werden muß. Der Sachverhalt ist folgender: Das Pesther Komitee befindet sich der Regierung gegenüber in jenem Zustande, den man fälschlich als „passive Resistenz“ bezeichnet. Die Regierung hat, von ihren Rechten den mildesten Gebrauch machend, dem remittenten Komitee, die Dotation entzogen. Die gütterreichen Machthaber des Komitees, die Herren Magnaten, zwingen die Be-

amten, der Regierung den Gehorsam zu verweigern. Selbstverständlich können die Beamten darauf rechnen, daß die reichen Kavaliere sie nicht die Kosten des politischen Magnatenportes tragen lassen würden; die Magnaten würden für die ungeschmälersten Bezahlung der Gehälter sorgen und die Beamten für alle, aus ihrer erzwungenen Renitenz entstehenden Folgen schadlos halten. So wurde ihnen wenigstens oft und in schwungvoll-feierlichen Reden versprochen. Nun ist bei den Herren Komitatsmagnaten so ein patriotisches Versprechen wohl eine schöne Sache — aber nur so lange, als es nichts kostet. Die gestrige Versammlung erbrachte wieder einen neuen Beweis für diese alte Tatsache.

Einer der allergrößten Patentpatrioten hatte gestern tiefbekümmert die traurige Tatsache konstatiert, daß freiwilligen Spenden zur Schadloshaltung der Komitatsbeamten nur spärlich einlaufen, und beantragte daher, eine zehnprozentige Komitatzuschlagssteuer auszuarbeiten und einzuhellen. Selbstverständlich fand dieser Antrag in der „Saszkör“-Versammlung begeisterte Annahme.

Es ist überflüssig zu sagen, daß die Herren auch nach diesem Beschluß sich für „Patrioten“ halten.

Um aber allen Ansprüchen zu entsprechen, kam ich nicht allein, sondern habe mich mit den Herren Wit und Humor assoziiert und Firma Humor, Wit und Compagnie wird nun bestrebt sein, Ihnen ein angenehmes Viertelstündchen zu bereiten. Im Vorhinein schon muß ich den Herren Kaufleuten bemerken, daß Sie von mir nicht alles für bare Münze nehmen müssen, denn ich nehme von Ihnen auch nicht alles für „bare Münze“. Und wenn Sie oft raten werden müssen, was ich mit manchen Wortspiel meine und Ihnen das Raten schwer fällt, dann ist das eine Revanche für mich, denn mir fallen die Raten bei Ihnen auch schwer.

Wie Sie sehen, habe ich so ziemlich viel Seiten vollgeschrieben, worauf Sie wahrscheinlich auf meine Vielseitigkeit schließen werden. Nun ich dachte, es ist immerhin besser vielseitig, als einseitig zu sein. Da ich aber bei freiem Vortrag auf das geehrte Publikum eine

Wir fragen aber, wer eigentlich die Kosten des „Patriotismus“ der Magnaten trägt? Der gestrige Beschluß gibt die Antwort, sie lautet: das Volk.

Das Volk, an das die Herren nur dann denken, wenn es gilt, zu zahlen — das selbe Volk, dem dieselben Herren die primitivsten Rechte verweigern für das allgemeine Wahlrecht, ist dieses Volk — nach Ansicht der sieben- und neunzehigen „Patrioten“ — nicht reif. Aber es ist reif genug, mit seinen, in schwerer Arbeit errungenen Groschen, die Kosten des Magnatenportes zu tragen. Bekümmert diesen Herren nicht die Erkenntnis, welches frevelhaftes Spiel sie mit der Langmut des arbeitenden Volkes treiben? Und lehrt sie die Geschichte nicht, daß die Langmut jedes Volkes einmal zu Ende war, und daß ein strafendes Volk nicht zu vergessen und nichts zu vergeben pflegt?

Das arbeitende Volk dürfte wenig Verständnis haben für das Heldentum der Herren Magnaten, deren Mund von patriotischen Phrasen überquillt, deren Taschen aber verschlossen bleiben. Und wenn die Herren sich weiter als Helden aufspielen, wird ihnen das arbeitende Volk mit begreiflicher Geringschätzung zu verstehen geben, daß es keine Achtung hat vor so billigen Heldentum.

bessere Ansicht habe, war ich der Ansicht in diese Blätter keine Einsicht zu nehmen und habe sie bloß aus Vorsicht hrgelegt. Aber Rückblick darauf, daß ich keinen Souffleur habe, muß ich in einer Hinsicht um Nachsicht bitten, wenn ich nämlich . . . wenn ich nämlich . . . Nun da haben Sie die schöne Bescherung, jetzt bin ich schon stecken geblieben. Zum Glück habe ich gegen das Steckenbleiben ein probates Mittel, was ich auch Ihnen aufs wärmste anraten kann: Bitte nur immer dort fortzusetzen, wo Sie stehen geblieben sind.

Was für Seiten aber soll ich nun anstimmen um auf allen Seiten Heiterkeit zu erregen?

Nun ich will Ihnen diesmal zwei lustige Episoden aus meiner Jugend erzählen: wie ich Karitätenfänger wurde und wie ich von der Dichtkunst geheilt wurde.

Ich hatte nämlich, meine Verehrten, seit

Der Karitätenfänger.

Humoristische Solose. *)

Von M. Rosenzweig.

(Original-Feuilletton des „Südungarn“.)

Gestatten Sie, Verehrteste, daß ich mit meinem Vortrag eine Pause ausfülle. Der Herr Regisseur hier hinter den Kulissen sandte mich nämlich hieher, ich möge eine kurze Weile dafür sorgen, daß sie keine Langweile haben sollen. Ihm freilich sagte ich, ich sei ganz unvorbereitet und wolle etwas improvisieren, Ihnen aber will ich hier unter vier Augen gestehen, daß das nur Humbug war, daß ich schon seit drei Wochen schlaflose Tage zubringe und daß ich, da ich wußte daß ich in Kaufmanns-Kreisen vortragen soll, in den letztern Tagen sehr geschäftig war, um mich meines Auftrages prompt und solid zu entledigen.

*) Vorgetragen vom Verfasser in der am 6. d. M. stattgefundenen Soirée des Vereines junger Kaufleute.

Wer gute, solide und schöne Möbel,
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen
will, wende sich vertrauensvoll an die
Firma

STERNLICHT MANÓ

Möbel eigener Erzeugung.

Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preisverantw. gratis u. franco

Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Tagesneuigkeiten.

Ich darf — Du nicht.

Lugos, 13. Jänner.

König Leopold von Belgien, der mit seiner Vorliebe für Orfeumbanden der Standalchronik schon so manches hübsche Kapitel lieferte, hat sich mit einer Portierstochter verheiratet. Mit seiner Tochter, der vormalige Kronprinzessin Stefanie, hat er sich bekanntlich zerstritten, weil mit dem Grafen Lonyah eine Ehe einging, die der königliche Papa als Mesallianz betrachtete. Ein lebenswürdiger Papa: die Tochter, eine junge Frau, sollte die Stimme des Herzens unterdrücken, er, der 70jährige Greis aber ließ seinen Gefühlen freien Lauf. Seiner Tochter verargte er dasjenige, was er selbst nicht unterlassen konnte.

Ueber diese Ehe wird der Münchener „Allg. Btg.“ aus Brüssel geschrieben: Eine nur kirchlich vollzogene Ehe besitzt in Belgien keine Rechtsgiltigkeit, und in diesem Falle wäre die Wiederverheiratung des Königs nur ein gesellschaftlich interessantes Ereignis. Wenn aber König Leopold sich bisher dem zivilen Traakt nicht unterworfen hat, so kann er dies doch jeden Augenblick nachholen und damit seine neue Ehe in aller Form legitimieren. In diesem Falle würde sie gewisse politische Folgen nach sich ziehen, die man nicht aus dem Auge verlieren darf. Denn die belgische Verfassung kennt keine morganatischen Ehen des Königs oder der Mitglieder des Königshauses. Für die letzteren besteht lediglich die Bestimmung, daß sie die Zustimmung des Königs, als des Familienoberhauptes, zur Eheschließung einzuholen haben. Hat das Familienhaupt gegen die Eheschließung mit einer nicht standesgemäßen Persönlichkeit nichts einzuwenden, so ist nicht blos die Ehe gültig, sondern die bisher nicht standesgemäß Gewesene erhält als legitime Gattin fürstlichen Rang, Titel und Vorrechte.

frühester Jugend ein besonderes Faible für Raritäten, Spezialitäten, Antiquitäten und tête-à-têtes, und sammelte mit einer besonderen Wut alte Münzen, Pfeifen, Stücke, Bilder, überhaupt alles was alt ist; nur beim weiblichen Geschlechte machte ich im Gegenteil eine Vorliebe für die Jüngern. — Ich suchte also, wie gesagt mit unersättlicher Gier nach Raritäten und wurde mithin ungeragierter Raritäten-sammler. So ein Raritäten-sammler ist ein ganz besonderer Kauz, der die Dinge mit ganz andern Augen besieht, als ein gewöhnliches Menschenkind. Liegt da z. B. Beispiel auf der Straße irgendwo ein Stück von einem zerlumpten Mantel, da haben verschiedene Leute, die den Lumpen liegen sehen verschiedene Gedanken. Der Straßenthrone denkt: da gibts was wegzufahren. Der Journalist denkt: da gibt was die Polizei wegen Unreinlichkeit der Straßen niederzudonnern. Der Papierhändler denkt: das gibt mal seines Welinpapier. Der Wirt denkt beim Anblick des Lumpen an ganz andere Lumpen. Ich aber bleibe bei dem Lumpen sinnend stehen, werde elegisch gestimmt und rufe pathetisch: Wer weiß aus welcher Zeit der Faden stammt? Vielleicht gar ein Überbleibsel aus der Türkenzeit, oder aus der Tatareninvasion. Vielleicht ein Stück vom Unterrock der

Für die Eheschließung des Königs selbst besteht aber überhaupt keine Beschränkung. Er kann heiraten, wenn er will seine Gemahlin wird durch die Heirat Königin der Belgier, mag sie früher auch dem untersten Stande angehört haben. Es ist also zweifellos, daß die Löwener Portierstochter, welche Leopold II. die Hand gereicht hat, unter Umständen Königin der Belgier werden kann, wenn sie es nicht schon ist. Die Sache wird aber noch dadurch verwickelt, daß die Baronin Vanghan — diesen Namen führt die Dame derzeit — dem König am Todestage seines Bruders, des Grafen von Flandern, nämlich am 17. November 1905, einen Sohn gebar, der falls er legitim geboren sein sollte, zur Thronfolge in Belgien berufen wäre.

Man sieht welche Folgen die Wiederverheiratung des Königs nach sich ziehen kann, wenn sie Anspruch auf Rechtsgiltigkeit besitzt. Es ist übrigens möglich, daß Leopold II. eben zu Vermeidung dieser Folgen darauf verzichtet hat, seiner zweiten Ehe die bürgerliche Sanction geben zu lassen. Er würde damit die Thronfolge seines Neffen, des Prinzen Albert, gegen jede Anfechtung gesichert haben. Jedenfalls liegen die Dinge so, daß das Interesse, welches man in weiteren Kreisen der Frage entgegenbringt, in welcher Form der 71-jährige König den neuen Ehebund schloß, durchaus begreiflich erscheint.

Griechisches Neujahr. Morgen feiern unsere Mitbürger rumänischer Nationalität den Jahreswechsel. Aus diesem Anlaß finden beim Bischof Dr. Bogul Hoszu die usuellen Begrüßungen statt.

Militär für die Gendarmerie. Freitag Vormittags ist in Lugos ein aus 40 Mann bestehende Infanterie-Abteilung aus Brassó eingetroffen. Dieses Militär dient zur Verstärkung der Gendarmerie-Posten im Komitate.

Gekubu oder von der Tourure der Kleopatra! Nein, nein, das scheint von einem Mantel herzurühren! Vielleicht von dem Mantel, den man immer nach dem Winde hängen soll, oder gar von dem Mantel, von dem der Dichter sagt: wenn der Mantel fällt nun auch der Herzog nach!

Und mit Triumph wird die Spezialität aufgehoben und meiner Raritäten-sammlung einverleibt.

Ich habe, meine Verehrten, einige Pracht-exemplare meiner wertvollsten Antiken mitgebracht, die ich vor dem profanen Blicken der Laien sonst eiferfüchtig hütete, Ihnen aber aus besonderer Gunst mit erläuternden Bemerkungen präsentieren will.

Hier z. B. Beispiel, meine geehrten Zuhörer, ist ein Apfel. Der Laie, der Uneingeweihte glaubte natürlich, daß das ein ganz gewöhnlicher Apfel ist; und doch ist dies ein Apfel von ganz besonderem historischen Werte. Denn dieser Apfel ist von ungemein hohem Alter. Sie sind zwar keine Franzosen, ich kein Napoleon und dieser Apfel keine Pyramide, und doch kann ich kühn behaupten, daß von diesem Apfel Jahrtausende auf Sie herablicken!

Die Ansichten der Gelehrten aber, über seinen Ursprung sind sehr verschieden. Einige

Übernehme alle in das Fach schlagende **Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten**, besonders **Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter**. Ferner **Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen, Closets mit Wasserleitung**, sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch **Zierritter, Grab- und Eisen-Torgitter** werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Inspizierung. Der zur Dienstleistung dem Ministerium für Kultus und Unterricht zugeteilte Schulinspektor, Dr. Moritz Petri inspizierte am 8. d. M. das hiesige königl. Schulinspektorat und drückte ob der gefundenen Ordnung und Pünktlichkeit dem hiesigen königl. Schulinspektor seine vollste Zufriedenheit aus.

Zur Theaterfaison. Die Theategesellschaft hält am 15. d. M. ihren Einzug und beginnt den heurigen auf 60 Vorstellungen berechneten Zyklus mit dem ausgezeichneten Lustspiel »Csöppösg« von Dr. Janyes Samu, welches sowohl in den Hauptstadt, als auch auf den größeren Provinzbühnen mit sensationellem Erfolge zur Aufführung gelangte.

Rücktritt eines Kreisnotars. Der Bolydurer Kreisnotar Herr Gutim Barbulesku hat sich nach langjähriger verdienstvoller Tätigkeit in dem Ruhestand zurückgetreten. Herr Barbulesku hat sich in Lugos niedergelassen und wird hier sein ersprißliches Wirken als Direktionsrat der Geldinstitute „Südungarische Bank A.-G.“ und „Agraria“ Sparrassa fortsetzen.

Transferierung. Der Konzipist beim hiesigen königl. Schulinspektorat Dr. Berze Nagy wurde in gleichen Eigenschaft nach Kolozsvár versetzt und seine hiesige Stelle mit dem Professors-Kandidat Oskar Somboits besetzt.

Familiennachricht. Die Trauung des anmutigen Fräulein Irma Sternheim mit Herrn Alexander Hader findet heute, Sonntag 10 Uhr Vormittags im ihr. Kultustempel statt.

Todesfall. Am 12. d. M. verschied im 83. Jahre seines tätigen, der Arbeit und dem rastlosen Streben gewidmeten Lebens Herr Adolf Schiner der Nestor der hiesigen Kaufmannsgarde. Mit ihm schied ein lauterer Charakter, ein hochgeachtetes Mitglied der Kaufmannsgilde, der Begründer des Schnizer'schen En-gros Waarenhauses aus dem Leben. Der Dahinge-

glauben, weil er hier angebissen ist, daß das der Apfel ist, in welche Adam im Paradies hineingebissen. Andere glauben — nach dem Loche hier zu urteilen, daß das der Apfel ist, den Wilhelm Tell seinem Sohne vom Kopfe heruntergeschossen. Andere wieder behaupten, daß das der Apfel sein mag, den Venus dem Paris gab, der also mittelbar den trojanischen Krieg verursachte.

Freilich wird es unter Ihnen skeptische Zyniker oder zynische Skeptiker geben, welche behaupten, daß das ein ganz gewöhnlicher Apfel ist, den ich um 2 Kreuzer an der Ecke beim Schnizer gekauft habe. Doch daran sind wir Antikensammler schon gewöhnt, daß Laien an der Echtheit unserer Spezialitäten zweifeln.

Hier, verehrte Zuhörer, sehen Sie einen Scherben von einem Tintenfaß. Sie glauben natürlich wieder, daß das ein ganz gewöhnliches Glascherben ist. Gott bewahre!

Das ist ein Stück von dem Tintenfaß, welches Luther auf der Wartburg dem Teufel an dem Kopf geworfen. Und es beweist, daß der Satan einen recht harten Schädel hat, denn sonst wäre der Schädel gebrochen und nicht das Tintenfaß. Hier, meine Herrschaften, ist ein Schwein. Aber kein gewöhnliches Schwein, denn dieses Schwein hat mich schon sehr viel Geld gekostet. Denn das

Achtung! Älteste Schlosserwerkstätte
Stanek Sándor
Achtung! Bau- und Kunst-Schlosser.

schiedene erfreute sich jederzeit allseitiger Achtung und bekleidete in der Israelitengemeinde — die in ihm eines seiner hervorragendsten Mitglieder betrauert — lange Jahre hindurch die erste Ehrenstelle. All seine Tugenden, seine beispiellose Redlichkeit, sein friedliebendes, konziliantes Wesen, sein der Wohlthätigkeit, der Humanität gewidmetes Bestreben vererbte sich in vollem Maße auf die um ihn trauernden Kinder, die in ihm den besten, den liebevollsten Vater verlieren. Das Begräbnis des Verewigten findet am 14. d. M. Vormittag um 11 Uhr statt.

Wir ersuchen um Abhilfe. Dieser Tage haben wir über das Schnellfahren auf unseren Straßen geschrieben, und heute müssen wir uns abermals mit diesem Thema befassen. Beim Brückenkopf im N.-Lugos geschah es, daß die des Weges kommende Frau Wwe. Dr. Johann Dengi von einem daherrasenden Dorfswagen wurden angefahren, und konnte sich die Dame nur mit schwerer Mühe vor einer Beschädigung retten. Soll es einige schwere Unfälle ergeben, bis die Polizei eintreten wird?

Einladung. Behufs Mobilisierung der durch die konstituierende Generalversammlung vom 14. Mai 1905. geschaffenen Statuten, insbesondere zur zweckmäßigeren Organisierung der Leitung und Administration des Vereins, ferner wegen Ausdehnung des Wirkungsbereiches auf das Ressort der Bibliothek und bildenden Kunst, wegen Festsetzung des Gebührens der Handhabung der Sammlungen, ferner in Betreff der durch den Minister des Innern angeordneten staatlichen Oberaufsicht, lade ich die für den Verein Interessierenden am 17. d. M. Nachmittag 3 Uhr in den kleinen Saal des Komitathauses zu einer neuen konstituierenden Generalversammlung.

Karl Pogany, Präses!

Selbstmord eines Kaufmannes. Aus Karansebes wird uns geschrieben: Der Gemischtwarenhändler Franz Strauß, ein Schwager der Lugoser Kaufleute Anton Haberern und Franz Horgler, hat sich erschossen. Motiv unbekannt.

Ist das Schwein, welches meine Partner beim Alfoss zu haben pflegen und hier ist das Pech, welches ich zu haben pflege!

Hier ist ein Zahn; aber kein gewöhnlicher, denn das ist der Zahn der Zeit, der alles besagt, und den die Damen besonders hassen. Dieser Ring ist auch von sehr großem historischen Werte. Das ist nämlich der Ring des Polykrates. Und da Polykrates bekanntlich ein Heide war, hat mich dieser Ring ein Heidegeld gekostet. Hier, Verehrteste, ist ein Haar! Sie glauben vielleicht, daß das eins von den Haaren ist, bei denen ich manchen meinen Wize herbeigezogen. Oder eins von den Haaren, die Ihnen vielleicht bei meinen Wizen zu Verge gestanden!

Weit gefehlt. Das ist das Haar, welches am 19. Dezember in Lugos Niemandem gekrümmt wurde.

Somit hätte ich Ihnen die wertvollsten Stücke meiner Sammlung vorgeführt und will Ihnen nächstens mitteilen, wie ich von der Dichtkunst geheilt wurde.

Volksversammlung in Lugos. Die Liga zur Erkämpfung des allgemeinen geheimen Stimmrechtes hält Montag den 15. d. M. um 1/2 6 Abends in Lugos im großen Saale des Hotels König v. Ungarn eine konstituierende Versammlung, bei welcher der Budapester Delegierte Herr Universitätsprofessor Oskar Jaffi den Zweck und die Bedeutung der Liga in einer größeren Rede beleuchten wird.

Neuer Theaterplan erschienen! Der schon seit einigen Jahren erscheinende Theaterplan, welchen die hiesige Weingroßhandlung Mich. Schatteles, ausgiebt, ist heuer in Neuauflage erschienen und steht den Kunden erwählter Firma, in deren Filiale (Szechenyigasse 2) gratis zur Verfügung. Der auf hübschen Karton in gefälliger Ausstattung erschienene Plan, wird gewiß dem Theaterbesuchenden Publikum, bei den Wahl der Plätze gute Dienste leisten.

„Szt. Gellert-Bier“ ist das bloß seit kurzer Zeit aber schon allgemeiner Beliebtheit sich erfreuende seines Malzbier, welches hauptsächlich in bezug auf Bekömmlichkeit alle Erwartungen übertrifft. In Geschmack ist es von den berühmten Münchener Bieren nicht zu unterscheiden, hingegen der Fracht- und Zollerparnisse halber viel wohlfeiler. In der Hauptstadt ist dasselbe schon in jeder besseren Familie eingeführt und wird allgemein gelobt, da er den verwöhntesten Gaumen vollkommen befriedigt. En-gros-Bestellungen können im ausschließlichen Hauptdepot der Haggenmacher'schen Brauerei Mich. Schatteles, (Telefon Nr. 16) Detail Ordres in der Filiale (Szechenyigasse) angegeben werden. Näheres im heutigen Inseratenteil.

Konzert Kneifel. Am Donnerstag fand im Stadttheater das Konzert des Violinvirtuosen Kneifel statt. Der Künstler ist ein Techniker ersten Ranges, für ihn gibt es kein Schwierigkeiten; alle möglichen Kunststücke, Pizzicati, Doppelklageblettes, in Terzen, Staccati und Bogenfeiltanzereien der halbscherichsten Art gelangen ihm mühelos und werden ihm von Niemanden nachgemacht werden. Aus dem Gesagten ist schon ersichtlich, daß Kompositionen, wie die Tenzelstriller-Sonate von Tartini, Paganini. La Ron des du Lutin von Vazzini ut, wie für ihn geschrieben sind. Dabei ist sein Spiel selbst im rasendsten Prestissimo absolut ein. Einen seinem Genuß bot auch Remenyi's Kneifel »Repülj feeském«. Außer den Nummern des Programmes spendete der Konzertegeber auf stürmisches Verlangen einige Zugaben, wirksame Stücke eigener Komposition, strotzend von erleinsten Schwierigkeiten. Die Klavierbegleitung besorgte in seiner meisterhaften Weise Herr Wilhelm Schwaich. Das Theater war von einem distinguiertem Publikum besucht.

Zum Kapitel „Unfitte“. Ein eifriger Leser unseres Blattes sendet uns folgende Zeilen: Es hat mich ungemein gefreut, daß ein mir unbekanntes Kollege in der vorigen Nummer Ihres geschätzten Blattes energisch auf die nicht genug zu rügende Unfitte hinwies, daß unsere Stubenkäfigen schon in den frühen Morgenstunden den von hygienischem Standpunkt höchst zweifelvollen Inhalt ihre Staubsegen den Spaziergängern in die Augen streuen. Bei uns in Lugos bewährt sich das Sprichwort des Frühaufstehens nur in einer unangenehmen Variation: Morgenstunde hat Staub im Munde. Ich will meinerseits

die der Aufmerksamkeit unserer diesbezüglich ziemlich indolenten Polizei nur mit dem Zusatz ergänzen, daß es mir, der ich auch Frühaufsteher und Spaziergänger bin, stets peinlich ist, zu sehen, daß unsere Stubenmädchen das Bettzeug zum „lüften“ in die Fenster legen. Das ist von ästhetischem Standpunkte, und wenn auf den Pöfchern ein Kranter schlief, auch vom sanitären Standpunkte ebenfalls eine streng zu rügende Unfitte. Wir ersuchen daher unsere Hausfrauen, den Inhalt ihrer Staubsegen auf dem Hofe auszubehalten und auch ihre Pöfcher ebendort zu lüften und die Passanten, die durchaus nicht neugierig sind zu sehen, mit was für Stickerien und Monogramme ihre Kissen versehen sind, mit dem Anblick der Vouboir-Instimitäten zu versehenen.

Industriesalz. Das ung. Finanzministerium hat den Preis des denaturierten Industriesalzes für das laufende Jahr folgendermaßen festgestellt: Für reines Industriesalz im Quantum von unter 100 Mtrzt mit 2 K 77 H per Meterzentner, von 100 Mtrzt aufwärts mit 2 K 40 H per Meterzentner. Für ungereinigtes unter 100 Mtrzt mit 2 K 37 H per Mtrzt. von 100 Mtrzt aufwärts mit 2 K per Mtrzt. Außerdem werden bei der Saline in Szigetkamaras nach jedem Mtrzt 18 H an Frachtgebühr eingehoben. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt hievon die interessierten Gewerbetreibenden und Großbetriebe mit mit Beifügen, daß sie sich wegen ihres Industriesalzbedarfes an die Ungarische Handelsaktiengesellschaft in Budapest, V., Váci-körut 32. als Inhaber der Generalagentschaft des Salzgeschäftes wenden mögen, welche den Bezug unentgeltlich vermittelt und die nötige Kaution erlegt, nach welcher der Industrielle bloß die geringfügige Gebühr von 4% pro Jahr zu entrichten hat. In dem Bestellschreiben an die Handelsaktiengesellschaft ist der ganze Jahresbedarf anzugeben; will jedoch der Industrielle der vorgeschriebenen Haltung eines eigenen Aufbewahrungsraumes und der finanzbehördlichen Gegen Sperre ausweichen, so gebe er in dem Bestellschreiben, — dasselbe ist stempelfrei — an, daß er seinen Jahresbedarf in Partien zu 500 Kilogramm zu beziehen wünscht. Dieses Quantum bedingt keine spezielle Lagerkammer und kann auf jedem beliebigen Orte aufbewahrt werden. Zum Bezug von Industriesalz ist jeder Industrielle berechtigt, der in seinem Betriebe nicht allein bei der Herstellung seiner Produkte an den Gebrauch von Salz angewiesen, sondern solches auch zur Konservierung und Kühlung seiner Erzeugnisse oder zu sonstigen dergleichen Zwecken zu verwenden bemüht ist.

Die gute Laune jedes Menschen ist bekanntlich durch nichts leichter getrübt als durch Krankheit oder Unwohlsein. Umso wertvoller ist der Umstand, daß es ein sicher und rasch wirkendes Heil- und Hausmittel dagegen gibt Apotheker Thierry's Balsam & Centifolien-Salbe, deren Vorzüge allgemein anerkannt sind.

Eine neue Partei. In Budapest hat sich eine neue politische Partei gebildet, die verdient, sympathisch aufgenommen zu werden. Gott behüte, daß wir der Ansicht wären, es gebe in Ungarn nicht genug Parteien. Im Gegenteil, unser Malheur ist eben, daß wir viel zu viel

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Lugoser Möbelhalle des

Löwi Lipót.

Parteien haben, die wieder auf eine Unmenge Fraktionen zerfallen. Die neugebildete Partei hat sich den Namen „Partei der Gewerbetreibenden und Kaufleute“ gegeben und hat vorderhand bloß zwei Programmpunkte: 1. Allgemeines Wahlrecht und 2. Betätigung produktiver Arbeit. Es war von jeher ein Unglück für Ungarn, daß immer nur Gravaminpolitik getrieben wurde und die produktive Arbeit eigentlich nie an die Reihe kam. Unser Parlament war im Stande über die Farbe der Portepée-Quasten wochenlang zu debattieren, während das Volks- und allgemeine Wohl fördernde Gesetze bei schwacher Beteiligung zumeist ohne Debatte abgehäpft wurden — wenn es überhaupt zu solchen Gesetzen kam. Will die Partei der Kaufleute und Gewerbetreibenden hier Wandel schaffen, dann wird sie Jedermann willkommen sein und das heute noch schwache Bäumchen wird zur mächtigen Eiche emporblühen.

Scotts Emulsion

Ist eine Emulsion aus bestem Norweger Medizinal-Lebertran verbunden mit Kalk- und Natron-Hypophosphiten. Sie wird für alle Zwecke gebraucht, für die man bisher den gewöhnlichen Lebertran angewendet. Da Scotts Emulsion das Fett in die feinsten Tröpfchen zerlegt und gleichmäßig verteilt enthält, (vermittelt, des Scottschen Verfahrens) ist in dieser Form Lebertran ganz wesentlich leichter verdaulich als in der bisherigen altmodischen Form. Außerdem ist Scotts Emulsion durchaus schmackhaft und ist der widerliche Geschmack des gewöhnlichen Lebertranks in ihr gänzlich verdeckt. Der

Fischer mit dem großen Dorsch ist das Garantiezeichen für das echte Scottsche Verfahren. In allen Apotheken käuflich. Bei Bezugnahme auf diese Zeitung und gegen Einsendung von 75 Heller in Briefmarken werden Probeflaschen franko versandt von

Dr. Emil Budai, „Stadtapotheke“
Budapest, IV., Váci-utca 34/50.
Preis der Original Flasche: K. 2.50.

Die wichtigste Frage. Daß infolge der politischen Wirren Handel und Wandel stockt (siehe den Bericht des Bundes der ungarischen Industriellen), ist eine Nebensache, ebenso unbedeutend ist es auch, daß in den Komitaten alles auf den Kopf gestellt ist und daß 50.000 Erbschaftsbesitzer ihren Familien und ihrem Berufe entrissen wurden, die in erschreckendem Maße zunehmende Auswanderung ist keines Wortes wert — wer wird sich auch um solche Lappalien kümmern, wenn wichtigere, einschneidendere Dinge auf der Tagesordnung stehen. Die hauptstädtische und ein Teil der Provinzpresse beschäftigt sich seit einigen Tagen mit der hochwichtigen Frage, daß der Minister des Innern Kristoffy seinen Namen mit „ffy“ schreibt, ohne ein Recht hierzu besitzen. Man stüberte die Matrikel auf und konstatierte daß dort bloß „Kristof“ eingetragen sei und daß Kristoffy das „ffy“ einfach gestohlen habe. Diese hochwichtige Angelegenheit wird nun pertraktiert in Leitartikeln, offenen Schreiben, Feuilletons, ja sogar in der Gerichtshalle, da Kristoffy oder Kristof eine Fälschung vorgenommen. Inmitten dieser anregenden und geistreichen Unterhaltung wurde nun die hochgeehrte Koalitionspresse unangenehm gestört. Der Temesvarer Auxiliarbischof Josef Nemeth erklärt nämlich, daß Kristoffy berechtigt ist, den Namen „Kristoffy“ zu führen, da in das Matrikelbuch irrthümlicherweise „Kristof“

eingetragen wurde und dieser Fehler später eine Korrektur erfuhr. Die weltbewegende „ffy“-Affaire ist daher zu Ende, was umso mehr zu bedauern ist, als dadurch die Papier- und Tintenindustrie einen erheblichen Verlust erlitten hat. — Was wohl das Ausland dazu sagen mag, wenn man sich in einem Lande, welches total aufgewühlt ist, wo die politische Schlamastik den Höhepunkt erreicht hat, wo die Massenauswanderung mit der Entvölkerung droht — wenn man sich in diesem Lande wochenlang um ein „ffy“, um des Kaisers Bart herumstreitet? . . .

Ein vergifteter Brunnen. Der Geseuter Landwirt Demeter Dobrinda lebte mit einem seiner Verwandten, des 18jährigen Franz Dobrinda, in Fehde. Letzterer rächte sich nun auf die Weise, daß er eine Flasche schwarzen Karbols in den Brunnen Demeters warf. Ein Bauer Namens Demeter Olariu schöpfte von dem vergifteten Wasser und seine Schwiegermutter, die davon trank, liegt jetzt schwerkrank darnieder. Als Dobrinda der Vermutung Ausdruck verlieh, daß sein junger Verwandter den Brunnen vergiftet haben dürfte, versetzte ihm dieser einen Hieb auf den Kopf, so daß Demeter blutüberströmt zusammenstürzte. Die Gendarmerie stellte fest, daß Franz Dobrinda die Karbolflasche in den Brunnen warf. Er wurde verhaftet und der Temesvarer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Kakao-u.Schokoladliebhabern bestens empfohlen:
Johann Hoff's

Kandol-Kakao

hat den geringsten Fettgehalt, ist daher leichtest verdaulich, verursacht nie Verstopfung und ist bei feinstem Wohlgeschmack außerordentlich billig.

Recht nur mit dem Namen
Johann Hoff
und der Löwen-Schutzmarke.
Pakete à ¼ kg 90 Heller
à ½ „ 50
Überall zu haben.

Rundmachung. Behufs Zusammenstellung der Steuer-Operate für das Jahr 1906 werden hiemit die betreffenden Parteien aufgefordert ihre vom städtischen Steueramte erhältlichen Bekennnis-Bogen betreff der nachbenannten Steuer-gattungen beim städtischen Steueramte einzureichen. I. Betreff der Haussteuer. Ein jeder Hausbesitzer, welcher im Verlaufe des Jahres 1905 ein neues Haus aufgebaut hat, oder das von ihm selbst bewohnte Haus vermietet hat, ihre Hauszins-Bekennnis-Bogen bis inklusive 30. Jänner l. Jahres; ferner jene Veränderungen, welche unterdessen in neue Wohnhäusern vorgenommen sind, daß die vermietet gewesene Wohnungen von den Eigentümern selbst bewohnt werden, sind ebenfalls bis 30. Jänner anzumelden ansonst jene Wohnhäuser für das Jahr 1906 wieder mit Hauszins-Steuer belastet werden. II. Anmeldungen der intabulierten Lasten. Ein jeder Grund- und Haus-Eigentümer hat in seinem eigenem Interesse die auf sein Eigentum bilbender unbeweglichkeit grundbücherlich einverleibten Lasten bis inklusive 31. Jänner anzumelden. III. Betreff der Kapital-Zinsen-Steuer. Ein jeder Lugofer Zinsfasser welcher im verlaufenen Jahre eine Zinsfasser ausländische Jahres-Rente genossen eine intabulirte oder nicht intabulirte Obligation oder Wechsel-Forderung hat sein diesbezüglich genossenen Jahres Zinsen-Einkommen bis 15. Feber anzumelden. IV. Einkommen-Steuer III. Klasse. Ein jeder Kaufmann, Unternehmer, Gewerbetreibender, welcher mit Gehilfen arbeitet, Advokat, Arzt, Ingenieur, Pächter, Apotheker,

so wie auch ein jeder, welcher sich mit einem nutzbringenden Geschäfte befaßt und bisher noch nicht besteuert wurde, hat über sein diesbezügliches Einkommen ausgestellten Bekennnis-Bogen bis 15-ten Februar einzureichen. V. Einkommen-Steuer IV. Klasse. Ein jeder Angestellter welcher einen fixen jährlichen oder über achtzig Kronen reichenden Monatlichen Gehalt bezieht sowie: Privat-Beamte, Buchhalter, Kassiere, Wirtschafts-Beamte, Geistlichen, Lehrer u. s. w. haben ihre diesbezügliche Gehälter mittels Bekennnis-Bogen bis Ende Februar l. Jahres anzumelden.

Lugoß, den 7-ten Jänner 1906.

Kirisa m. p., Stadt-Steueramts-Chef.

Offener Sprechsaal.

Generalversammlung.

Der hiesige Gewerbe-Vereinertrag wird seine diesjährige Haupt-Versammlung Sonntag den 21. d., um 3 Uhr nachmittags, im eigenen Vereinslokale abhalten, was den p. t. Mitgliedern dieses Vereines auch auf diesem Wege zur Kenntnis gebracht wird.

Grand Prix 1900.

SZENT-GELLÉRT-SÖR

(Winter-Bier)

aus der Haggemacher'schen Bierbrauerei.
Das beste im Verkehr befindliche

MAI ZBIER

(22 kr. per Flasche)

Ausschließliche Verkaufsstelle
ADOLF MEILÄNDER, Fil. Mich. Scha. teles

„Society of Japan“

k. p. Hof-Theelieferant
Direkter Import von Japan- und Chinawaren,
Thee, Rum und Cognac

WIEN, I., Kärntnerstrasse 53.

Seit Jahren bestehenden direkten Verbindungen mit China und Indien setzen uns in die Lage, nur wirklich vorzügliche Theesorten zu importieren. Unsere Theesorten sind durchwegs letzter Ernte, stets vollkommen staubfrei, rein abgeseiht und behalten auch nach langer Zeit ihr köstliches Aroma. Unsere vorzüglichen, beliebten Mischungen werden in tausenden Familien getrunken, um wirkliche Kenner ausdauernd als Kunden zu sichern.

- Probepakete à 10 Dkg. und ¼ Kg. von sämtlichen Theesorten.
- I. Congo, fein, mild per Kilo K. 8.—
 - II. Soukong, sehr fein „ 10.—
 - III. Moning, sehr fein und kräftig „ 12.—
 - IV. Peking-Melange, Spezialität „ 14.—
 - V. Melange-Imperial, feinest „ 18.—
 - VI. Echt Karawanen, exquisit „ 24.—

- Rum per Flasche.
- Feinst Brasilianer, inländisch, 0.65 Lt., K. 2.—, 1.3 Lt. K. 3.50
 - Feinst Jamaica, feinst mittel K. 1.60, gross K. 3.—
 - Old Jamaica klein K. 1.—, mittel K. 1.60, gross K. 3.40
 - Old Martinique klein K. 1.80, mittel K. 2.20, gross K. 4.—

- Cognac.
- Fausell & Co. Jarnac-Cognac. — Gegründet 1824.
 - per Flasche ½ 1/4
 - K. 3.20 6.— Probeflaschen
 - 4.20 8.— „ K. 1.—
 - 5.20 10.— „ 1.50
- Sendungen über K. 10.— franko.

Ügyvédi irodámat Lugoson
(Deák-Ferencz-utca 6, I. em.)
megnyitottam.

Dr. KIRSCHT ÁGOST

1-3

nyug. kir. tszéki bíró
ügyvéd.

PELINKOVÁČ
POKORNY



Regist. Schutzmarke
Appetit erregender und
wohlschmeckender
Wermut-Likör
Aerztlich vielfach empfohlen!
Erhältlich in einschlägigen Geschäften
Cafés etc.
Probestkistchen à 2/07, oder
4/08 Liter à K 5-80 franko.
Likör-Fabriks-A.-G. Pokorny
Agram. Gegründet 1862.

Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Wer ein vorzügliches appetit-
erregendes Getränk wünscht,
Wer mager ist,
Wer blutarm ist,
Wer schwächlich, Rekonvales-
zent ist,
Wer keinen Schlaf hat und
nervös ist,
Wer Kinder stillt,
Wer saugenkrank ist,
säume im eigenen Interesse nicht, das
als vorzüglich wirkend anerkannt und
lang haltbare

HERKULES B
Malz-Nährbier-
Spezialität
zu trinken.
Erhältlich in allen grö-
ßeren Dessert, Spezerei-
Geschäften.
Gast- und Kaffeehäusern.
En gros: Versandt Depot
der Herkules-Brauerei,
Bpest, VII., Bethlentér 3
Telefon 63-67.

Preiskurant gratis und franko.
der Provinz Prebeseneungen in 5 Kgr.
Nach (6 Flaschen per Nachnahme).
In Lugos erhältlich bei
KARL & JOANOVITS

Eine Gassenwohnung,

bestehend aus 2 Zimmer samt Neben-
lokalitäten, ferner ein großes ebenerdiges
Warenmagazin, wie auch ein schöner Keller
ist sofort zu vermieten, eventuell ist das
Haus mit eleganter Wohnung und großen
Früchtenmagazinen zu günstigen Be-
dingungen aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres: N.-Lugos, Dobragasse Nro 24.

1-3

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbe-
fleckung (Quanie) und geheimen Aus-
schweflungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen.
Lesen es Jeder, der an den schrecklichen
Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrich-
tigen Belehrungen retten jährlich Tau-
sende vom sicheren Tode. Zu beziehen
durch das Verlags-Magazin in Leipzig,
Rienmarkt 12, sowie durch jede Buchhandl.

Kommis

(wenn auch Anfänger), in der Spezerei-
Branche bewandert, per sofort aufzunehmen
gesucht.

1-3

Näheres bei **Herrn. Hecht, Damasnia**

P. C.

Wegen Überhäufung meines Warenlagers
in Herbst- und Winterstoffen
und vorgeschrittener Saison halber bin ich bereit,
Bestellungen nach Maß zu den billigsten Preisen
zuverfertigen.


Ich mache das geehrte Publikum aufmerk-
sam, daß ich speziell Brunner und echt
englische Stoffe am Lager führe.

Für exakt passende und elegante Kleidungs-
stücke wird garantiert.

Um geneigten Zuspruch ersucht
hochachtungsvoll
Adolf Grimm,
Königs-gasse Nro 4.

7-10

Putze nur mit
GLOBUS
Putzextrakt
Bestes Putzmittel der Welt.



Gesetzlich geschützt: Jede Nachahmung und Nachdruck
strafbar. Unkenntnis der Gesetze ist keine Rechtfertigung
Richter: Sie haben, Angeklagter, fast Ihr ganzes und
letztes Geld unnützerweise auf ganz wert- und
wirkungslose Mittel verschwendet, obwohl Sie
doch, wie fast jedermann wissen mussten, dass
nur **Thierry's Balsam u. Zentifoliensalbe** allein
die zuverlässigsten, wirksamsten unfehlbaren Heil-
mittel in allen Fällen sind und dies auch durch
tausende Dankschreiben bewiesen ist.



Angeklagter: Leider liess ich mich mehrmals per
suadiren und habe zu dem erstbesten mir ange-
botenen wert- und wirkungslosen Mittel und ge-
fälschten Balsamen gegriffen, was ich nun sehr
bedauere.

Richter: Die Unkenntnis ist gesetzmässig keine Ent-
schuldigung oder Rechtfertigung. Warum haben
Sie sich nicht die Broschüre mit tau-senden At-
testen vom Apotheker Thierry in Pregrada kom-
men lassen, wo doch dasselbe jedermann gratis
und franko auf Wunsch zugesendet wird?

Angeklagter: Leider war mir auch dieser Umstand
nicht bekannt.

Richter: Unter der Bedingung, dass Sie dies nach-
holen, sind sei diesmal die Uebertretung der
pflichtgemässen Obseorge für Ihre und Ihrer An-
gehörigen Gesundheit freigesprochen. Auch sollen
Sie weiterhin jeden Bezug und Anwendung von
allen anderen wert- und wirkungslosen Surroga-
ten und Fälsifikationen unterlassen und sich stets
nur an Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe al-
die einzig sicher, zuverlässig und überraschend
wirkenden Mittel halten. Die Gesetze der gesund-
heit wollen von uns allen billigerweise genau ein-
gehalten werden und eine Missachtung derselben,
sei es durch Unkenntnis oder Vernachlässigung,
wird sicherlich schwer gestraft, entweder durch
Krankheit oder zumindest Schwächung des Or-
ganismus und der Konstitutinn.

Zur Hilfe der leidenden Menschheit und
zur Linderung der Schmerzen und Krankheiten
dienen Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe zu-
verlässigst und Sie brauchen nicht länger zu
leiden, wen Sie diese dabei sehr billigen Mittel
immer im Hause und bei sich haben und fortge-
setzt verwenden.

Thierry's Balsam ist ein unvergleichliches
Mittel gegen Husten, Katarrhe, Brustleiden, Tu-
berkulose, Halsentzündungen, Heiserkeit, Brön-
chitis, Lungenleiden, Leberentartung, Magen-
krämpfe, Kolik, Verdauungsstörungen, besonders
Influenza etc und bringt sichere Hilfe und Er-
folg.

Preis! 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine
einzige grosse
Spezialflasche mit Patentverschluss K 5.— franko.

Thierry's Zentifoliensalbe ist das Non plus ultra
bei allen noch so alten Wunden, Entzündungen,
böser Brust, Brustverhärtung, Rotlauf, Geschwüren
und Geschwülsten, Absze-
sen, Verletzungen, Kar-
bunkeln, Neubildungen,
Blasen, Wundschmerz der
Kinder etc.

Sie erweicht und
zieht jeden in den Körper
eingedrungenen Fremdkör-
per, wie Blei, Glas, Split-
ter, Sand etc. schmerzlos
heraus, verhindert, recht-
zeitig angewendet, fast im-
mer Blutvergiftung und
macht auch schmerzhaft
Operationen unnötig.

Preis 2 Tiegel franko
K 3.60.

Die Broschüre mit
tausenden Original-Dank-
schreiben erhält jedermann auf Wunsch gratis und
franko.

Versendung nur gegen Voraus- oder Nach-
nahme-Anweisung durch
Apotheker **A. Thierry** in Pregrada bei Rohitsch-
Sauerbrunn.

Zu haben bei: J. v. Török und Dr. J. & L. Erger
Budapest, L. Vértés Lugos, und den grösseren Apo-
theken und Droguerien.



Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apothek
des
A. Thierry in Pregrada
bei Rohitsch-Sauerbrunn.



A temesi járás főszolgabirójától.

3842—kig. 1905. sz.

Pályázati hirdetmény.

Az üresedésben lévő zsidovári körjegyzői állásra ezennel pályázatot hirdetek és felhívom azokat, akik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy szabályszerűen felszerelt kérvényeiket f. évi január hó 31-ig annál bizonyosabban nyújtsák be hozzám, mivel későbbben érkező kérvényeket figyelembe venni nem fogok.

A körjegyző javadalmazása:

Törzsfizetés	1400 K
Irodaátlány	100 „
Irodaszolga tartására	120 „
Előfogati átlány	400 „
Napidijátlány	200 „
Faátlány	100 „
Nyomatványokra	100 „
Irnoktartásra	720 „
Bűnvádi és anyakönyvi dologi kiadások	284 „

összesen 3424 K

Azonkívül szabadlakás kerttel és melléképületekkel s végül a magánmunkálatok után szabályrendelet szerint szedhető díjak.

A választás napját később fogom kitűzni.

Szákul, 1906. január 2.

Gartner Zoltán
főszolgabíró.

Schönes neues Zeitung-Makulaturpapier

K 12.—, bei größerer Abnahme K 11.— pr. 100 Klgr.

bei Oskar Eisner, Temesvári-utca.

Buch über die Ehe

von Dr. Retau m. 39. Abb. statt R 3.— nur R 1.25. Preisl. üb. int. Bücher grat.

H. Oschmann, Konstanz No 422.

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung

„Grand Prix“



Branyicskaer Kalkfabrik

liefert nach Bestellung prompt steinfreien, weißen gutgebrannten

≡ K A L K ≡

Telegr.-Adresse: Mészgyár Branyicska

Oh jai!



Muß ersticken an diesem bösen Husten

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher Egger's Brust-Pastillen schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht. Per Karton 1 Krone und 2 R. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin'-Apt. hefe, BUDAPEST, VI., Váci-k-ut 17.

Éljen:



Egger's Brustpastillen: haben mich rasch befreit!

u haben in den Apotheken: in Lugos bei Vértés Lajos, Nieger Mándor. Karansebes Füzfás Ignaz, Müller József. Remet-Bogsan: Peterfi Etelka. Resiczabanya: Brada Ede Csapo János.

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung zugezogen haben sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keim erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolik in Leber, Milz und Fortadarsystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverftimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu R. 3.— und R. 4.—, in den Apotheken von Lugos, Facset, Dobra, Tot-Barad, Urab, Kirtics, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombolya, Busias, Szebely, Vojtek, Resicza, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Okkasion !!!

Von meiner Reise aus dem Auslande das Neueste mitgebracht, beehre mich zur Kenntniss zu bringen, dass ich am Isabellaplatz, einen **grossen Pracht-Basar** errichtet habe. Dasselbst werden **Majolika, Porzellan- und Glaswaren** in bester Ausführung zu tief herabgesetzten Preisen abgegeben.

Reichste Auswahl.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Ignatz Grosz Nachf.

Glas- u. Porzellanhandlung
LUGOS, Isabella-Platz.

!Auf Teilzahlung!

Uhren

an Jedermann,

sowie Pretiofen in Gold und Silber verfertigt gegen Monatsraten v. 3 K aufwärts das 14—
Uhren-Versandhaus
Mendl, in Wien IX/1,
Porzellan-gasse 25.
Preisliste gegen Retourmarke.

1000facher Dank!

Sie kamitiere wie wurde mit von einem Kollegen empfangen. Nach Gebrauch von 1/2 Liter fühlte ich mich besser. Meine Schmerzen sind beseitigt. Ich habe den Zweck erreicht von dem ich mich abgab.
Dr. G. Webers Kamitente
in roten Kartons mit einem Kopf als Schutzmarke mit blauer Beschriftung. Dargestellt ist ein Mann, der einen Korb mit Arznei trägt. Die Verpackung ist in allen Sprachen beschriftet. Preis 1/2 K. Haupt-Depot: Reformhaus Schmall Wien VII/1, Mariahilfer Str. 77. In allen Apotheken und Buchhandlungen zu haben. Preis 1/2 K. Bestellen Sie bei uns, wir liefern gratis die Verpackung.

Optisches u. Elektrotechnisches Geschäft.

Hahn & Löbl

Spezialgeschäft für Optik, Mechanik, Bandagen und fotografische Artikel.

Grammophone

mit Konzertmembrane von K 45 aufwärts. Alte Grammophonplatten werden umgetauscht.

Operngläser mit aromatischen Linsen von K 3 aufwärts. **Lorgnon, Goldbrillen und Zwicker.**

Elektrische Taschenlampen. Postaufträge werden prompt erbeten.

<p>DER VORTEIL JEDER DAME Ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher in eigenen Interesse unsere reichhaltige Muster-Kollektion gratis und franko zur Ansicht zugeschickt. WIENER MODEN UNION Wien, 1., Schottenring 10.</p>	<p>TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN. Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und verneuert das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Grosse Flasche 6 K. Kauflich in allen Apotheken. Postvorsand: Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.</p> <p>Kaiserbad Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und absonderte Schlamm-bäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heiss-, Elektrische Wasser-, Kohlensäure und Sonnen-Bäder. Winter und Sommerkurort BUDAPEST. 200 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung. Prospekt auf Verlangen gratis und franco.</p>	<p>SZIMON ISTVÁN SCHER HEILKRÄFTIGER FRANZBRÄNTWEIN KLEINE FLASCHEN GROSSE 2 K UBERALLZU HABEN</p>	<p>Toppiche S. SCHEIN k. u. k. Hoflieferant WIEN, 1., Bauernmarkt 12. Reich illustrierter gratis u. franco SPECIALKATALOG</p> <p>Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit Czernye Tanningene</p>
<p>PLATSCHKE VILMOS anerkannt billigstes, solidestes HERREN- u. KINDER- Kleider Warenhaus Budapest, IV., Központf Városház. (Károly-körut).</p>	<p>DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT Vertreter werden gesucht. SMITH PREMIER No. 5. Illustrirter Catalog gratis. IST. SMITH PREMIER</p>	<p>BALASSA'S GURKENMILCH Wimmert, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen Preis per Flasche 2 Kronen. Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1'20 und 2 K. Hauptversand: C. BALASSA'S Apotheke Bpest-Erzsébetfalva.</p> <p>Die Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System KATZER Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital. Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.</p>	
<p>GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON KARL KISS & COMP. BUDAPEST, ERZSEBET KÖRUT 19.</p>	<p>DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Stauungs-hyperaemie resultierenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Bäderbenützung eminent zerteilend und auflösend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stadien der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsen-schwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettabbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte. Budapest, 8. Jänner 1905. Dr. Friedrich-Korányi, Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w. Versand durch die Eigentümer: SICULIA natürliche Kohlensäure-Condensations-Fabrik A. G. in Malnásfürdő Háromszeker Com. Adresse: Siculia, Malnásfürdő. Hauptniederlagen Budapest, IV., Muzeum-körut 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.</p>	<p>Szénáscs's PATENT Árpád REISSZEUGE beste ZIRKELN für Mittelschulen UNG. FABRIKAT. — ÜBERALL ZU HABEN.</p>	

Lugosi Népbank

zárszámadása az 1905. évről.

Vagyon

Mérleg-számla.

Teher

	K	f		K	f
Részvénytőke: a III. részvénykibocsájtás még nem esedékes részletei	232120	—	Részvénytőke	800000	—
Pénztár: készpénz	41811.64	—	Tartalékalap	319820.	—
Giroszámla az Osztrák Magyar Banknál	23277.92	—	Külön tartalékalap	8000	—
Értékpapírok	—	—	Árfolyam különbözeti alap	2000.	—
Váltótárca: bankszerű váltók	1,756679.88	—	Betétek	1,942664	34
jelzálogilag biztosított váltók	1,366576.10	—	Visszleszámítás	1,896449	78
Törlesztés és kamatozó jelzálog kölcsönök	3,123255	98	Átruházott jelzálog kölcsönök	9992	73
Zálogházi kölcsönök	1,203532	08	Folyósított kölcsönökből visszatartott összegek	155326	58
Előlegek értékpapírokra	150000	—	Átmeneti tételek egyenlege	33893	07
Adósok	25448	—	Fel nem vett osztalékok	338	48
Intézeti ház	24290	34	Hitelezők	125	85
Ingtatlanok	130000	—	Nyeremény áthozat 1904. évről	331.89	—
Fölszerelés.	26570	—	Tiszta nyeresemény	99332.80	99664
	3830	—			69
	5268275	52		5268275	52

Veszteség

Eredmény-számla

Nyereség

	K	f		K	f
Betét kamat	81575	42	Kamatok	285262	22
10% betét kamatadó	8157.55	—	Jutalék	17272	46
Visszleszámítási kamat	68245	46	Intézeti ház és ingatlanok hozadék	5526	24
Átruházott kölcsön kamat	500	98	Nyeremény-áthozat 1904. évről	331	89
Tisztviselők fizetése	18010	—			
Nyugdíj befizetés	699	81			
Üzleti költség	5768	45			
Adomány	565	90			
Adó	13756	57			
Illeték	1330	73			
Lakbér	2500	—			
Leírások: váltókból	518525	—			
intézeti házból	1500	—			
ingatlanokból	500	—			
fölszerelésből	432	—			
Tiszta-nyeresemény	99664	69			
	308392	81		308392	81

Lugoson, 1905. december 31-én.

Berdach Ignác s. k.
vezér igazgató.

Jucu Coriolan s. k.
főkönyvelő.

Az igazgatóság:

Suttág Ferencz s. k. kir. tan. igazg. elnök.
Mohilo Oszkár s. k.
Barth Károly s. k.
Haberehrn Antal s. k.
Recht Henrik s. k.
ifj. Schwarz Ignác s. k.
Bercsán István s. k.
Hirschl Ignác s. k.
Rieger Nándor s. k.
Görner Ferencz s. k.
Jorga József s. k.
Schnitzer Albert s. k.

A felügyelő-bizottság.

Löbl Lipot s. k. elnök.
Grünhut Géza s. k.
Dr. Keith Károly s. k.
Steinberger Dezső s. k.
Sera Lajos s. k.